



Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter & Dr. Martina John

Viel mehr als ein Krankenhaus

Liebe Freunde,
vielleicht haben Sie es gar nicht gemerkt. Obwohl das Krankenhaus Diospi Suyana wächst und gedeiht, ist der Begriff „Hospital“ aus dem Logo oben verschwunden. Damit tragen wir der Realität Rechnung, dass Diospi Suyana aus mehreren wichtigen Arbeitszweigen besteht. Zuerst bauten wir das

Spital mit der Dental- und Augenklinik. Als nächstes entstand das Kinderhaus für die vielen Diospi-Suyana-Kinderclubs. In einem guten Jahr kommt das Colegio Diospi Suyana hinzu. Diospi Suyana bleibt dynamisch und möchte überall dort anpacken, wo Not ist. Für Ihre Hilfe dabei danken wir herzlich, Ihre Martina und Klaus-Dieter John



Der 100.000ste Patientenbesuch - Patientin landet prompt in Perus größter Wochenzeitschrift

Alle lesen SOMOS. Der Minister genauso wie die Angestellte im Friseursalon. Perus größte Wochenzeitschrift hatte im September 2006 Diospi Suyana im ganzen Land bekannt gemacht. Nun, fast sieben Jahre später, verbrachten die Journalistin Gabriela Machuca und Fotografin Lucero del Castillo einen Tag im Spital, um eine zweite Reportage für SOMOS vorzubereiten. Und genau als die beiden am 1. Februar die verschiedenen Abteilungen des Krankenhauses inspizierten, trat eine Quechua-Indianerin in den Wartesaal, die im Computersystem als der 100.000ste Patientenbesuch registriert wurde. Wir nehmen diesen



▲ Da die Patientin an starken Kopfschmerzen litt, wurde bei ihr eine Computertomographie des Kopfes durchgeführt. Das Reporterteam schaut der Patientin entgegen.

un glaublichen „Zufall“ als eine besondere Fügung aus Gottes Hand. Die Indianerin war zwei Tage unterwegs gewesen, um unser Krankenhaus zu erreichen. Sie erhielt einen großen Geschenkkorb und natürlich eine kostenlose Behandlung. Am 16. Februar erschien eine 5-Seiten-Reportage in SOMOS. Unsere Patientin wird gezeigt, wie sie gerade in die Röhre unseres Computertomographen einfährt.



Die Katastrophe unmittelbar nach der Katastrophenübung



▲ Dr. Frank Nöh

eine Stunde später wurden 35 Opfer eines schweren Busunfalls in das Krankenhaus eingeliefert. Um Mitternacht waren Ärzte und

Am Nachmittag des 18. Januars führte Dr. Frank Nöh mit den Mitarbeitern eine Katastrophenschutzübung durch. Nur

Krankenschwestern noch immer mit der Versorgung der vielen Wunden beschäftigt. Fünf große Operationen mussten in den Operationssälen durchgeführt werden.



▲ Links: Ein Schwerverletzter in der Notaufnahme. Rechts: Anästhesistin Dr. Ursula Schürks und Chirurg Dr. Werner Wigger versorgen eine Kopfwunde.

Wechsel im Büro



Anette Bauscher hat acht Jahre das Heimatbüro von Diospi Suyana geleitet. Mit ihrem Fleiß, ihrer Gewissenhaftigkeit und vielen guten Ideen hat sie maßgeblich zum Erfolg unseres Werkes beigetragen. Anette Bauscher verlässt Diospi Suyana, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und bleiben mit ihr sehr freundschaftlich verbunden. Ab Januar heißt unsere neue Ansprechpartnerin Erika Alex. Die überzeugte Christin kommt aus dem Bankgewerbe und verfügt über viel Erfahrung im Umgang mit Menschen. Wir wünschen ihr einen guten Start.



Elf Mitarbeiter verlängern ihren Einsatz

Es ist sicherlich eine der besten Nachrichten dieses Infobriefs, dass gleich elf Langzeitmitarbeiter ihren Einsatz bei Diospi Suyana um weitere Jahre verlängern möchten. Zu dieser illustren Gruppe zählen u. a. Gynäkologe Dr. Jens Haßfeld mit seiner Frau Damaris, Krankenschwester Claudia Nickel, Röntgenassistentin Alexandra Kopp und Lehrerin Lilli Warkentin. Auch Marion Hofmann aus der Verwaltung, Computerspezialist Dominik Hüttner sowie Techniker Markus Rolli und seine Frau Julianna (Lehrerin) wollen bleiben.

Alexandra Kopp ▼ **Lilli Warkentin** ▼ **Marion Hofmann** ▼ **Claudia Nickel** ▼



◀ **Dominik Hüttner**



▼ **Markus und Julianna Rolli**

Wir suchen:
 • Lehrer • Ärzte
 • Krankenschwestern und
 • Mitarbeiter in der Verwaltung



Dr. Jens und Damaris Haßfeld mit Joel, Nils, Marleen und Elias ▶

Ärztensituation bleibt kritisch

Die Gynäkologin Dr. Katharina Leeb (li) und die Zahnärztin Dr. Marlen Luckow (re) bereiten sich derzeit in der Sprachschule auf ihre Einsätze vor. • Die Dres. Brady haben Ende Januar mit ihren Kindern Anna, Konstantin und Salome Curahuasi verlassen. Seit Beginn des Spitalbetriebs vor über fünf Jahren waren der Urologe und die Kinderärztin feste Säulen im Krankenhaus. Dr. David Brady trug als stellvertretender Krankenhausdirektor



ein hohes Maß an Verantwortung. Wir danken der ganzen Familie von Herzen für ihren beispielhaften Dienst.



Schulbau voll im Zeitplan

Die drei Gebäude mit den 18 Klassenräumen sind gedeckt. Derzeit konzentriert sich der Bautrupps um Ingenieur Udo Klemenz auf das Wissenschaftszentrum und den Verwaltungstrakt. Wenn im April die Trockenzeit einsetzt, soll das Bautempo weiter gesteigert werden. Bis zur Einweihung im März 2014 bleibt noch viel zu tun. Die Sammelaktion der Web-Seite „StayFriends“ ergab vor Weihnachten übrigens eine stolze Summe von 24.000 Euro. Über 16 Millionen Kerzen wurden europaweit für Diospi Suyana angezündet.



Die ersten Gebäude mit Dächern ▶

Der Kampf um Container Nr. 32

Weil angeblich Verfallszeiten fehlten, wollten die Behörden umfangreiche Sachspenden für unser Dentallabor nicht ins Land lassen. Über 40.000 USD an neuen Materialien waren in Gefahr. Zwei Zeitungen berichteten über diese Blockadehaltung.



▲ **Fünfmal wurden alle Kisten aus dem Container Nr. 32 geräumt. Warum?**

Fernseher der Panamericana griff das Thema auf und die deutsche Botschaft intervenierte. Den Ausschlag gaben allerdings unzählige Gebete und 2.600 E-Mails von engagierten Freunden aus 21 Ländern, die die Gesundheitsministerin Perus baten, den Container freizugeben. Am Ende ging alles aus dem Zoll.

Vortragsreise durch Paraguay



▲ **Beim Vortrag von Dr. John in Loma Plata saßen 600 Zuhörer in der Kirche und viele Menschen unter den Fenstern draußen.**

Vom 10. bis zum 21. Februar sprach Dr. Klaus John an mehreren Orten Paraguays über die Arbeit von Diospi Suyana. Er besuchte drei deutsche Kolonien im Chaco, hielt Vorträge in spanischsprachigen Kirchengemeinden und gab eine Reihe von Interviews im Fernsehen und Radio.



Diospi Suyana



Kinder aus Curahuasi

Diospi Suyana e. V.
 BFS Köln
 Konto-Nr. 8 073 700
 BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX
 IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
 Diospi-Suyana-Stiftung
 BFS Köln
 Konto-Nr. 8 083 700
 BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
 Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06128 720460
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - Vorsitzender
 Ausgabe Nr. 44/März 2013



Eine zauberhafte Stimme

Wenn Damaris Huahuchampi singt, wischt sich so mancher verstoßen eine Träne aus dem Gesicht. Ihre Stimme füllt den Saal und dringt in jedes Herz. Lange musste die junge Frau aus Cusco damit



▲ **Damaris Huahuchampi**

kämpfen, dass ihre biologischen Eltern sie nicht wollten. Bei ihren Adoptiveltern hörte sie von der Liebe Gottes, die jedem Menschen gilt. So wundert es nicht, wenn Damaris in allen ihren Liedern von Gottes Treue in Jesus Christus singt. Für sie ist Glaube keine Philosophie, sondern Lebensgrundlage.

Gemeinsam für die Quechua-Indianer Perus